

Jugendliche entdecken das Theater

Wolfenbüttel. In den Schulferien bietet das Lessingtheater Wolfenbüttel regelmäßig Jugendlichen die Gelegenheit, sich, unter Anleitung von Künstlern, in Workshops

Teilnehmer ab 12 Jahren, der vom 10. bis 12. Oktober dauerte, hatten die insgesamt 16 Jugendlichen von zu Hause Müll mitbringen sollen. Denn dieses Mal ging

und Choreografien zu entwickeln. 12 Jugendliche entschieden sich dafür, selbst auf der Bühne zu stehen. Sie erarbeiteten ihren Auftritt zusammen mit Marie-Lena Kaiser und Daniel Mathéus, dem Ensemble „Performing Group“, das nächste Woche ihr Stück „TRASHedy“ im Lessingtheater aufführen wird.

Die vier anderen Workshop-Teilnehmer formten aus dem gesammelten Müll Kostüme und Dekoration für ihre Aufführung unter Anleitung von Eva-Maria Huke.

Ihre Abschluss-Präsentation erntete viel Beifall von Eltern und anderen Familienangehörigen, die auch eifrig filmten und fotografieren.

Theaterpädagogin Katharina Lienau erklärte, sie sei sehr „froh, dass die Workshops so schön angenommen werden“. Einige Jugendliche treffen sie bei Workshops und anderen Aktionen immer wieder, weil es ihnen so viel Spaß mache. Andere brächten auch Geschwister mit. Dieses Angebot des Lessingtheaters zöge offenbar auch junge Menschen aus Altersgruppen an, die sonst nur schwer ins Theater zu locken seien.

Nächste Woche zeigt dann das

Ensemble „Performing Group“ seine Performance „TRASHedy“ am 16. und 17. Oktober jeweils um 09 und 11 Uhr auf der Studiobühne. Die Aufführungen sind für Schulklassen gedacht und bereits ausverkauft.

Die Absicht der Künstler ist es, in interdisziplinären Tanz- und Theaterstücken komplizierte Themen für ein breites Publikum verständlich darzustellen. Dieses Mal geht es um das Thema Müll und Konsum, unter dem Thema „ökologische Intelligenz“.

In der Aufführung werden die Darsteller mit Hilfe von animierten Zeichnungen, Videoanimationen, Tanz und Klangcollagen einen durchaus humorvollen Blick auf unsere Entscheidungsfreiheit und das eigene Konsumverhalten werfen. Sie stellen beispielsweise die Fragen, woher kommen die Turnschuhe, die wir tragen, und was geschieht nach dem Gebrauch mit Plastikbechern.

Das Stück wurde von der Jury beim Westwind Festival 2013 ausgezeichnet und als „bestechende zeitgenössische Produktion für ein junges Publikum“ gelobt. Unterstützt wurde die Aktion vom Kulturbund der Lessingstadt Wolfenbüttel e.V. sh



Aus Müll wurden Kostüme und Dekoration.

selbst als Schauspieler oder Tänzer zu versuchen. In diesen Herbstferien hatten sie allerdings nur drei halbe Tage Zeit dazu, bevor sie am 12. Oktober als Abschluss das Erarbeitete ihren Eltern zeigen konnten. Zu Beginn des Workshops für

es inhaltlich unter anderem um Konsumverhalten, den Umgang mit Ressourcen, das Verursachen von Müll und Fragen wie: Wie entstand die Welt und das Leben? Die Teilnehmer hatten Gelegenheit, eigene Gewohnheiten zu hinterfragen und dazu eigene Texte



Die Teilnehmer des Workshops bekamen viel Applaus.